

Cuprofix[®] Fluid

Fungizid gegen verschiedene Pilzkrankheiten im Obstbau, Weinbau, Gemüse, Feldkulturen und Zierpflanzen

- › Einfache Anwendung in flüssiger Formulierung
- › Umfassender, vorbeugender Schutz
- › Vielseitige Anwendung

Wirkstoff

25,42% Kupfer als Oxychlorid
(380 g/l)

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise

Cuprofix Fluid wirkt vorbeugend und verhindert das Eindringen der Pilzsporen in das Pflanzengewebe womit eine Infektion verhindert wird.

Anwendung

Kernobst

Beim Austrieb: 0,125-0,25% (2-4 l/ha) gegen Schorf.

Vor der Blüte: 0,06-0,125% (0,96-2 l/ha) als Zusatz zu Netzschwefel oder zu organischen Fungiziden.

Höchstens 1,5 kg Kupfer-Metall je Hektare und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Wenn der Kupferbelag wegen anhaltender Trockenheit nicht abgewaschen wird und später bei nasser Witterung auf junge Früchte gelangt, können, vor allem an Golden Delicious, Berostungen auftreten.

Steinobst

Beim Austrieb: 0,25-0,4% (4-6,4 l/ha) gegen Kräuselkrankheit des Pfirsichs, Narren- oder Taschenkrankheit der Zwetschge und Schrotschuss. Höchstens 4 kg

Kupfer-Metall je Hektare und Jahr.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha.

Kirschen

Beim Blattfall: 0,25-0,4% (4-6,4 l/ha) gegen Bakterienbrand der Kirschen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektare und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Nur bei starkem Befall und anfälligen Sorten.

Reben

Abschlussbehandlung spätestens bis Ende August: 0,4% gegen Falschen Mehltau (Luftapplikation: 0,125% mit Teilwirkung).

Nach der Blüte bis spätestens Mitte August: 0,125% gegen Falschen Mehltau und Rotbrenner sowie mit Teilwirkung gegen Echten Mehltau und Graufäule (Botrytis). Maximal 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Gemäss IP-Richtlinien.

Erdbeeren

Vor der Blüte und nach der Ernte: 0,15-0,4% (1,5-4 l/ha) gegen Blattfleckenkrankheit. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektare und Jahr.

Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 Liter je Hektare. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Vollblüte bis Beginn der Rotverfärbung der Früchte, 4 Pflanzen pro m².

Himbeeren und Brombeeren

Vor der Blüte und nach der Ernte: 0,15-0,6% (1,5-6 l/ha) gegen Rutenkrankheit. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektare und Jahr. Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 Liter je Hektare. Für Sommerhimbeeren und Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium Beginn der Blüte bis Vollblüte, Heckenvolumen 10'000 m³/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf Stadium Blütenknospen nickend bis erste Blüten offen, Heckenvolumen 7500 m³/ha.

Ribes-Arten

Unmittelbar nach der Blüte und nach der Ernte: 0,15-0,4% (1,5-4 l/ha) ge-

gen Blattfallkrankheit der Johannisbeeren und Stachelbeeren. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektare und Jahr. Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 Liter je Hektare. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Fruchtansatz zu 50-90% vorhanden, Hecken volumen 7'500 m³/ha. Wartezeit: 3 Wochen.

Auberginen und Tomaten

0,45-0,7% (4,5-7 l/ha) gegen Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Kraut- und Knollenfäule und Septoria-Blattfleckenkrankheit, Teilwirkung gegen bakterielle Fleckenkrankheit und Tomatenwelke. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Erste Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Wartezeit: 3 Tage.

Bohnen

0,2% (2 l/ha) gegen Bohnenbrand und Fettfleckenkrankheit (Teilwirkung). Erste Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Vorsicht wegen Phytotoxizität. Wartezeit: 3 Wochen.

Gurken

0,2% (2 l/ha) gegen Eckige Blattfleckenkrankheit und Falscher Mehltau (Teilwirkung). Erste Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Vorsicht wegen Phytotoxizität. Wartezeit: 3 Wochen.

Karotten

0,45-0,7% (4,5-7 l/ha) gegen Alternaria-Möhrenschwärze. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Erste Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Wartezeit: 3 Wochen.

Knollen- und Stangensellerie

0,45-0,7% (4,5-7 l/ha) gegen Septoria-Blattfleckenkrankheit. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Erste Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Wartezeit: 3 Wochen.

Kohlarten

0,2% gegen Adernschwärze (Teilwirkung). Nur zur Anzucht von Jungpflanzen.

Randen

0,45-0,7% (4,5-7 l/ha) gegen Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheit. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Erste Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Wartezeit: 3 Wochen.

Schwarzwurzel

0,45% (4,5 l/ha) gegen Weissen Rost. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Wartezeit: 3 Wochen.

Hopfen

0,5% gegen Falschen Mehltau. Wartezeit: 7 Tage.

Kartoffeln

3 l/ha gegen Kraut- und Knollenfäule. Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Wartezeit: 3 Wochen, bei Frühkartoffeln 2 Wochen.

Zierpflanzen (allg.)

0,2-1% (200ml-1l pro 100l Wasser) gegen Blattfleckenkrankheiten.

Beachten

Bei Gemüsekulturen, Feldkulturen und für Zierpflanzen höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.

Mischungen

Siehe Syngenta-Ratgeber.

Packungsgrößen

5 l (4 x 5 l)

Marke

® Registered trademark of a Syngenta Group Company

Gefahrenhinweis

N Umweltgefährlich

Version

11/2010